



Schützen Sie Ihr Haus und Gut vor Blitzschäden

Anzeige

Was für eine Horror-Vision: Der Blitz schlägt ein und plötzlich steht das Haus in Flammen. Damit dieser Altruismus trotz heftig tobender Unwetter nicht zur Realität wird, sollten Sie sich gut vorbereiten. In den Monaten Mai bis Oktober kommt es vermehrt zu heftigen Gewittern mit Blitzen. Viele Hausbesitzer sorgen sich um ihr Haus und Gut. **Treffen sie rechtzeitig Vorkehrungen zum Schutz Ihres Hauses.** Der Blitz ist nicht nur gefährlich, wenn er direkt Ihr Haus trifft: Einschläge in einer Entfernung von bis zu zwei Kilometern haben Auswirkungen auf Ihre Elektrogeräte im Haus. Wenn die Energie auf Kabel- und Telefonleitungen überspringt,

können auch in umliegenden Gebäuden Brände entstehen und elektrische Geräte zerstört werden. Ein Blitzableiter als äußerer Schutz vor Gewittern ist eine Mindestanforderung. Er verhindert Dachstuhlbrände, ergänzend sollte ein innerer Blitzschutz aus Blitzstrom- und Überspannungsableitern installiert werden. Dieser hält die Auswirkungen der elektrischen und magnetischen Felder möglichst gering und schützt die Elektroanlage. Wir erstellen seit vielen Jahren Blitzschutzanlagen für Einfamilienhäuser und größere Objekte. Wir bieten Ihnen eine umfassende kostenlose Beratung vor Ort und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Haushandwerker GmbH • Hegelstraße 29 • 15517 Fürstenwalde
info@haushandwerker.org • www.blitzschutzsysteme.com
Tel.: 03361 33 10000 • Fax: 33 10005

Leistungsstarker Dunstabzug

Küche

Einheitlich gestaltete und abgestufte Energie-Labels – von Grün über Gelb und Orange bis Rot – zeigen auf einen Blick, was ein Haushaltsgerät leistet und inwieweit es den Energieverbrauch senkt und die Umwelt entlastet. Man kennt das von Waschmaschinen, Geschirrspüler und Kühlschränken. Nun hinzugekommen in die Liste der so bewerteten Produktgruppen sind jetzt auch Dunstabzugshauben, die in Zukunft effizienter arbeiten müssen. Weniger Energieverbrauch, mehr Effizienz, mehr Power – das sind die Forderungen der EU an die Industrie im Rahmen des sogenannten „Öko-Design“ von Elektrogeräten; ganz im Sinne des Verbrauchers. Denn dieser profitiert davon unmittelbar durch sinkende Stromkosten. Die neueste Geräte-Generation der Dunstabzugshauben des hessischen Traditionsunternehmens ORANIER verfügt dabei nicht nur über die höchste

Effizienzklasse „A“, sondern erzielt zudem auch mit dem Fettabscheide-Grad „B“ einen Bestwert. Dies bedeutet, dass bis zu 95 Prozent des Fetts abgeschieden werden. Dazu trägt – neben einer verbesserten Motortechnik – auch eine ausgeklügelte Filtertechnik bei, weshalb der Hersteller aus Gladenbach inzwischen im Bereich der Dunstabzugshauben zu Recht als technologischer Marktführer gilt.

Neben der Senkung des Energieverbrauchs wird laut EU-Richtlinie eine eindeutige Deklaration der gemessenen Werte verlangt, die anhand der Farbskala auf dem Energie-Label für den Verbraucher leicht zu erkennen sein müssen. Ergänzt durch die Angabe des jährlich zu erwartenden Stromverbrauchs in Kilowattstunden (kWh) sowie Einzelergebnisse für Motorleistung, Beleuchtung und Geräuschpegel bieten sie somit wichtige Anhaltspunkte für eine Kaufentscheidung.

Mehr Infos auch unter: www.oranier.com



Energie-Label mit mehr Transparenz: Ein hoher Fettabscheidegrad ist ein weiteres Qualitätskriterium. Foto: oranier



ab 104.900 €
Ihr Traumhaus steht schon!
...in unserem neuen Katalog.
Gleich kostenlos anfordern unter
www.team-massivhaus.de
Termine & Hausbesichtigungen:
Telefon 030 / 7076 1876
12527 Bln., Köpenick
Regattastr. 126
TEAM MASSIVHAUS

Fassadenanstrich adé – Klinkersystem mit Echtstein-Fassaden

Etwa alle zehn Jahre müssen die Außenwände gestrichen werden. Wer die hohen Renovierungskosten sparen will, für den gibt es eine Alternative: Das Fugenleitsystem. Vorteile sind: Sicherung der Hauswand vor thermischen Rissen, vor Frostschäden und Feuchtigkeit. Die Dämmplatten (K-Wert 031) der Stärken 20 bis 260 mm werden im Punktbleiverfahren ausgeglichen, durch den umlaufenden Schutzfalz entstehen keine Kältebrücken mehr. Die Fugen sind bereits vorgefertigt.



Weitere Info's bei: Fa. Tamme, Altkiez 7, 16269 Wriezen, Tel. 033456/ 3206

www.Tamme-Klinkerbau.de

Einfach **Doppelt Stark** | MÄRKISCHER MARKT | MÄRKISCHER SONNTAG

Frankfurts Glanz und „preußens gloria“

Frankfurt (O.). Für über 8 Mio. Euro will die Beletage Liegenschaften Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH aus Berlin auf dem ehemaligen Kasernenareal „Rote Kaserne“ im Mannschaffshaus I an der August-Bebel-Straße 34 insgesamt 74 Wohnungen entstehen lassen.

Wo früher die Soldaten der Kavallerie stationiert waren und später die Wehrmacht und dann die Sowjetarmee ihr Personal unterbrachten, sollen in den nächsten 2 Jahren Eigentums- und Mietwohnungen für etwa 190 Frankfurter entstehen, hier will der Investor ein ganzheitliches modernes Wohlfühlerlebnis errichten.

Dass Jan Babenschneider und Mike Last, die beiden Initiatoren der Beletage, in Frankfurt (Oder) planen, hat einen Grund: Bestimmten lange Zeit hohe Leerstände das Geschehen auf dem Wohnungsmarkt und interessierten sich meist nur lokale Entwickler für die reichlich vorhandenen maroden Baudenkmäler der Stadt, hat das anhaltende Bevöl-

kerungswachstum auch das Geschehen auf dem Immobilienmarkt verändert. „Innerhalb weniger Jahre seien die Preise gestiegen“, sagt Mike Last, „und die Stadt Frankfurt (Oder) hat sich zu einem sehr interessanten und lukrativem Standort für Kapitalanleger als auch Eigennutzer entwickelt.“

Doch nicht nur der Preisanstieg bewegt die beiden Geschäfts-partner Mitte diesen Jahres, das Objekt an der August-Bebel-Straße 34 zu erwerben. Inzwischen sind kaum noch unsanierte denkmalgeschützte Immobilien im Großraum Berlin sowie in dessen Einzugsgebiet zu haben. Angesichts der positiven Bevölkerungspronose für Frankfurt (Oder) und der guten wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt freuen sich die Beiden auf das Großprojekt. Geplant ist eine Entwicklung des Quartiers mit insgesamt 6.700 m² Wohnfläche in

mehreren Abschnitten. Im bald beginnenden ersten Bauabschnitt wird der erste der insgesamt drei Gebäudeeingänge saniert. Die dort entstehenden 20 Einheiten sind bereits zum Großteil von Kapitalanlegern reserviert. Nach der Fertigstellung sollen die zwischen 68 m² und 154 m² großen

Einheiten vermietet werden. Ergänzt wird der Altbau bestand auf dem weitläufigen Gelände durch einen begrünten Bereich zum Spielen und einen Park zum Entspannen. Das Entwicklungskonzept sieht des Weiteren einen Bereich für Pkw-Stellplätze auf dem Grundstück vor. „Unser Ziel ist es, dass sich die zukünftigen Bewohner möglichst wenig Sorgen um ihre Privatsphäre, ihre Erholung und ihre Lebensqualität machen müssen“, sagt Jan Babenschneider. Die Gesamtkonzeption des Projektes sieht hier auch einen spürbaren Anteil an Ei-

gennutzer vor. Wünschenswert, so union die Meinung der Investoren, wäre es deshalb auch wenn sich interessierte Eigennutzer bereits in der jetzigen Phase mit ihren Vorstellungen und Wünschen direkt an die der Objekthomepage benannten Ansprechpartner wenden.

Noch braucht es einige Fantasie, um sich ein gediegenes Wohnquartier auf dem Gelände vorzustellen. Meterhoch türmen sich dort zurzeit noch die Berge von Abraum und der Weg führt an teils achtlos weggeworfenen Unrat vorbei. Am schlimmsten allerdings sieht momentan noch das Objekt an sich selbst und hier im speziellen der Dachstuhl aus. Dort brannte es und das Feuer griff teilweise auf das Gebäude über. Viel mehr als die Gebäudehülle steht seither nicht mehr von der Bauwerk. Dass die Fassade noch repariert werden kann, betrachtet Jan Babenschneider „...als Glück im Unglück, denn so können künftige Erwerber den Aufwand für die Sanie-



Mike Last und Jan Babenschneider (v.l.) werden ein architektonisches Kleinod aus dem Dornröschenschlaf erwecken und exklusiven – aber dennoch bezahlbaren – Wohnraum schaffen.

rung im Rahmen der Denkmal-AFA steuerlich geltend machen.“ Der erste Bauabschnitt, deren Umbau demnächst beginnen soll, liegt gleich rechts des Eingangstors an der August-Bebel-Straße. Die für das Objekt entwickelten sieben verschiedenen Wohnungstypen lehnen sich mit so wohlklingenden Namen wie „König's Quar-

ter“ oder „Kronprinzen Residenz“ am Projekt-Namen „preußens gloria“ an. Ursprünglich war in dem monumentalen Gebäude das Feldartillerie-Regiments Nr. 18 der königlich-preußischen Armee untergebracht. Mehrere 100 Soldaten waren nach dem Ausbau des Standorts dort stationiert. Heute beherbergt der ehemalige Kaser-

nenstandort Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen sowie (demnächst) ein Ärztehaus. Jeder interessierte Eigennutzer als auch Kapitalanleger kann sich auf der Homepage www.preussens-gloria.info ein Bild zu den geplanten Wohnungen, den Kaufpreisen als auch zur Gesamtkonzeption des Projektes machen.

WWW.PREUSSENS-GLORIA.INFO



INFO-TELEFON: 0 30 / 86 20 45 19



EIGENTÜMER

BELETAGE LIEGENSCHAFTEN Vermögensverwaltungsgesell. mbH

Kieckhefer Straße 50 in 13055 Berlin
Tel.: (+49) 30 / 86 20 45 - 21 / Fax: (+49) 30 / 86 20 45 - 22
www.beletage.de / info@beletage.de



BELETAGE LIEGENSCHAFTEN
VERMÖGENSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

BAUTRÄGER

EXCELLENT BAU

Kieckhefer Straße 50 in 13055 Berlin
Tel.: (+49) 30 / 86 20 45 21 / Fax: (+49) 30 / 86 20 45 22
www.excellent-bau.de / info@excellent-bau.de



EXCELLENT BAU
REINBAU | ALTBAUANERKENNUNG

ARCHITEKT

TORSTEN LABS

Gartenweg 2 in 14912 Falkensee
Tel.: (+49) 33 22 / 23 98 61 / Fax: (+49) 33 22 / 23 98 62
www.tb-labs.de / info@absundlabs.de

BÜRO | TORSTEN | LABS
ARCHITECTEN UND INGENIEURE

VERKAUF

FUTURE CONTOR Immobiliengesellschaft mbH

Kieckhefer Straße 50 in 13055 Berlin
Tel.: (+49) 30 / 86 20 45 - 18 / Fax: (+49) 30 / 86 20 45 - 22
www.future-contor.com / info@future-contor.com

FUTURE CONTOR
IMMOBILIENGESELLSCHAFT MBH